

sehen Wissenschaften leisten, den wir in Form einer pädagogischen Lesung vorlegen werden.

Moderne Unterrichtsmethoden, die Erziehung der Schüler zu einer rationalen, wissenschaftlichen Arbeitsweise kann nur eine Seite unserer Erziehungsarbeit sein. Bertolt Brecht fordert uns durch seinen „Galilei“ dazu auf, Sorge zu tragen, damit nicht die genialste Erfindung zum universellen Entsetzensschrei der Menschheit wird. Darin steckt der tiefe Sinn unseres Erziehungsauftrages. Es genügt nicht, die Schüler zu hochqualifizierten Fachleuten und Spezialisten auszubilden. Sie zur Hochschulreife führen, heißt vor allem, sie zu einem festen Klassenstandpunkt erziehen, damit sie überall in den Auseinandersetzungen der Gegenwart für uns, für den Sozialismus und damit für das Leben Partei ergreifen. (Beifall.)

Es ist nicht leicht, diese hohen Qualitäten bei den Schülern zu entwickeln. Als ich meine ersten Staatsbürgerkundestunden hielt, hatte ich oft das Gefühl, daß die Schüler zwar Thesen und Lehrsätze wiedergeben konnten, aber nicht immer mit dem Herzen dabei waren. Als Klassenleiterin spürte ich dann noch deutlicher, daß die Kenntnisse aus dem Staatsbürgerkundeunterricht noch längst nicht zur Überzeugung der Schüler geworden waren. Ich war sehr unglücklich über diesen Zustand und sprach mich deshalb mit Bekannten und Freunden darüber aus. Ein älterer Genosse empfahl mir, Lenins Rede auf dem III. Gesamtrussischen Kongreß des Kommunistischen Jugendverbandes Rußlands vom 2. Oktober 1920 einmal genau zu studieren. Ich las unter anderem: „Ein Kommunist, dem es einfiel, sich auf Grund der ihm übermittelten fertigen Schlußfolgerungen mit dem Kommunismus zu brüsten, ohne selbst eine sehr ernste, mühselige, große Arbeit zu leisten, ohne sich in den Tatsachen zurechtzufinden, zu denen er sich kritisch zu verhalten verpflichtet ist — ein solcher Kommunist wäre eine recht traurige Gestalt.“¹⁴ Lenin wendet sich dann mit folgenden Worten an die Jugend: „Ihr steht vor der Aufgabe des Aufbaus, und ihr könnt diese Aufgabe nur lösen,... wenn ihr es versteht, den Kommunismus zum Leitfaden für eure praktische Arbeit zu machen.“¹⁵

Für die nächste Staatsbürgerkundestunde beauftragte ich meine Klasse, den Artikel Lenins durchzuarbeiten. Es entwickelte sich dann eine interessante Diskussion vor allem über das Problem: Wofür lerne ich? Mich selbst hat die Rede Lenins zu einigen Erkenntnissen geführt. Ich dachte darüber nach, welche Ereignisse in meinem bisherigen Leben ausschlag-

¹⁴ W. I. Lenin: Werke, Bel. 31, S. 277.

¹⁵ Ebenda, S. 280.